



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Trainingsprogramm Deutsch 10 - Argumentation*

Das komplette Material finden Sie hier:

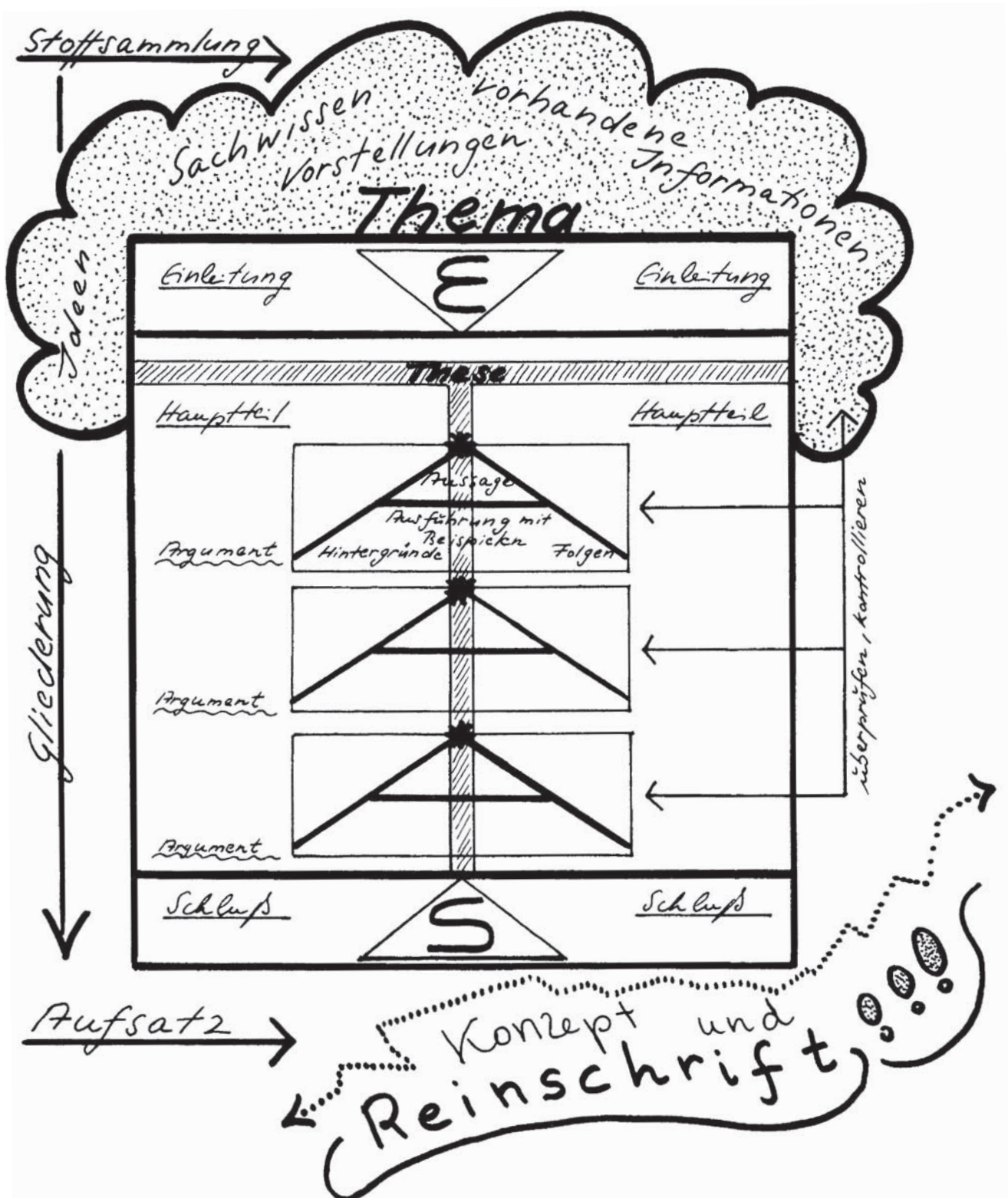
[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Liebe Leserin, lieber Leser!

Das „Trainingsprogramm Argumentation“ trainiert deine Fähigkeit dich sachlich begründend mit Problemen auseinander zu setzen. Das folgende Schaubild gibt dir einen Überblick über das, was du in diesem Buch schrittweise lernst. Es hilft dir aber auch dabei das Gelernte einzuprägen, weil es das anschauliche Denken unterstützt.

Das E - TA - S - Modell zur Argumentation:



# Kapitel 1 Die Argumentation

## Was ist denn das?

Argumentieren? Erörtern? Ist das schwierig? - Aber nein! Die Argumentation ist leicht lernbar. Wie? Mit Hilfe meiner Bausteine T und A, die dir nun häufig begegnen werden. T steht für These oder Behauptung, A für Argument oder Begründung. Denn: Argumente (=Begründungen) stützen in einer Argumentation (=sachliche, begründende Aufsatzart) eine These (=Behauptung).



Der Mensch ist als ein Wesen der Natur dazu angelegt zu wachsen und zu reifen: körperlich, geistig und gefühlsmäßig. Das bedeutet, dass er im Laufe seines Lebens immer mehr begreifen lernt von sich, seinen Mitmenschen und der Welt, die ihn umgibt.

Dieses Begreifen bedeutet, dass er sich bewusst wird, wie er denkt, fühlt und handelt, wie das bei seinen Mitmenschen ist und wie die Zusammenhänge der Welt sind, die ihn umgibt.

Zu diesem Bewusstsein aber gelangt er nur, wenn er Fragen stellt, bei sich und anderen das Denken, Fühlen und Handeln hinterfragt und Begründungen sucht, findet oder sich geben lässt. Solche Begründungen bringen einen Zuwachs an Verständnis und Wissen bei sich selbst und den Mitmenschen. Es ist deshalb ungeheuer wichtig begründen zu lernen.

Da der Mensch als soziales Wesen geboren ist, betreffen die Folgen seines Denkens, Fühlens und Handelns nicht nur ihn selbst, sondern auch seine Mitmenschen. Es ist daher genauso wichtig zu lernen sich der Folgen bewusst zu sein. Wie du jetzt sicher verstehst, ist es wichtig für das Leben und nicht nur für die Schule begründen zu lernen und sich auch über die Folgen seiner Gedanken, Gefühle und Handlungen klar zu werden.

In der Schule lernen wir **das Begründen** vor allem in den sachlichen Aufsatzarten, zu denen auch das Argumentieren (Erörtern) gehört.

#### Mit Hilfe des Kurses „Argumentieren (Erörtern)“ lernst du:

- ✓ **Behauptungen** zu begründen,
- ✓ diese **Begründungen** weiter zu hinterfragen
- ✓ und ihre **Folgen** zu überdenken.
- ✓ Du lernst, das alles **sprachlogisch** richtig zu machen,

sodass dir niemand mehr sagen kann:

*Das ist doch keine Begründung!*

Die **Argumentation (Erörterung)** ist eine der **sachlichen, begründenden Aufsatzgattungen** wie z.B. der Bericht, der Leserbrief und Stellungnahmen zu einem Text.

**Ziel dieser Aufsatzart ist es, dass du dich mit einem im Thema genannten Sachverhalt auseinander setzt.** Du bekommst also als Ausgangspunkt für deinen Aufsatz ein Thema, das eine oder mehrere Behauptungen enthält. Eine solche **Behauptung** wird **These** genannt. Diese These muss nun mit möglichst vielen sachlichen **Begründungen** untermauert werden. Damit eine solche Begründung auch überzeugt, sollte sie immer auch **Hintergründe** und **Folgen** darstellen. Eine so ausgebautte Begründung nennen wir **Argument**.

Wichtig für diese Aufsatzart ist ein **sprachlogisch richtiges Vorgehen**, sodass deine Begründungen auch wirklich exakt zur Behauptung im Thema passen. Du lernst deshalb deine Argumente sprachlogisch richtig an die These anzuknüpfen.

Neben diesem **sprachlichen Anspruch** sollte aber auch noch ein **inhaltlicher Anspruch** erfüllt werden. Um dich mit dem im Thema genannten Sachverhalt auseinander zu setzen brauchst du nämlich möglichst viel Fachwissen zu möglichst vielen Themen des täglichen Lebens (Umwelt - soziale Beziehungen - Werbung - ...).



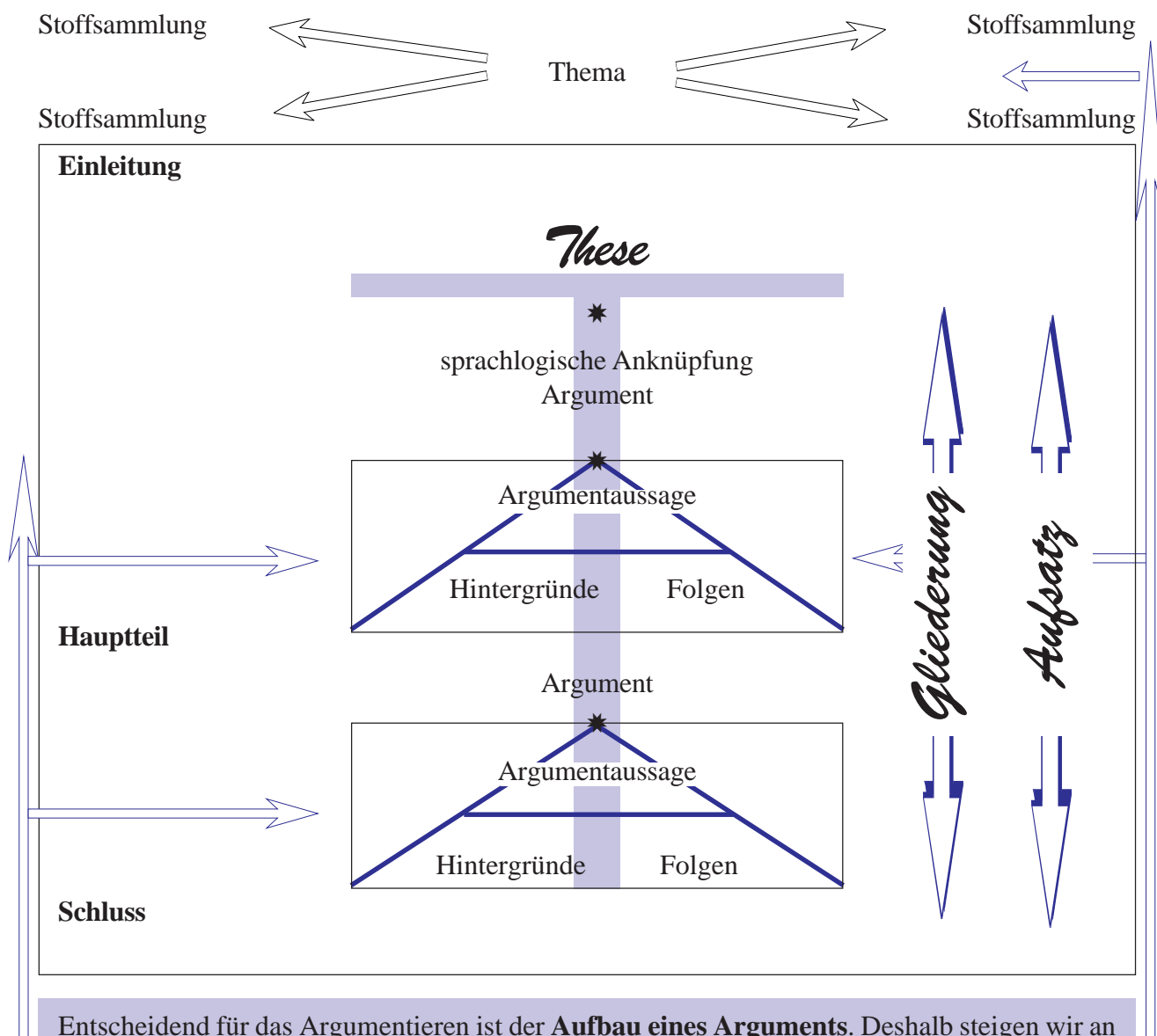
## Und woher kann ich dieses Wissen nehmen?

- ☆ Du musst deinen Gedächtnisspeicher anzapfen.  
Wie?  
Das sagen wir dir auf Seite 9.
- ☆ Du solltest dein Fachwissen aus den verschiedenen Unterrichtsfächern nicht mehr in „Schubladen“ ablegen, sondern stets auch in Deutsch parat haben.
- ☆ Du solltest dir weiteres Wissen verschaffen, indem du gezielt die Medien nutzt.

Aufgrund dieses Wissens wird es dir leicht fallen, die vorher geforderten vielen Argumente zu finden. Aber sie müssen in eine sinnvolle Ordnung gebracht werden. Dazu verhilft dir eine **Gliederung**. Diese muss anschließend in einer Konzeptfassung zu einem Aufsatz ausformuliert werden.

Eine **Reinschrift** ohne Fehler mit Rand und sauberer Schrift ist das Ergebnis deiner Bemühungen.

### Hier nochmals alles im Überblick:



Entscheidend für das Argumentieren ist der **Aufbau eines Arguments**. Deshalb steigen wir an dieser Stelle in das Programm ein. Die **Stoffsammlung** wird in Kapitel 2, 5 und 7 behandelt, die **Gliederung** in Kapitel 4 und 6.

## Kapitel 2 Als Wünschen noch geholfen hat

Wir trainieren unsere Vorstellung, begründen unsere Wünsche und überlegen uns ihre Folgen.

„Wenn ich einmal reich wär . . .“

*Das wäre schön!*

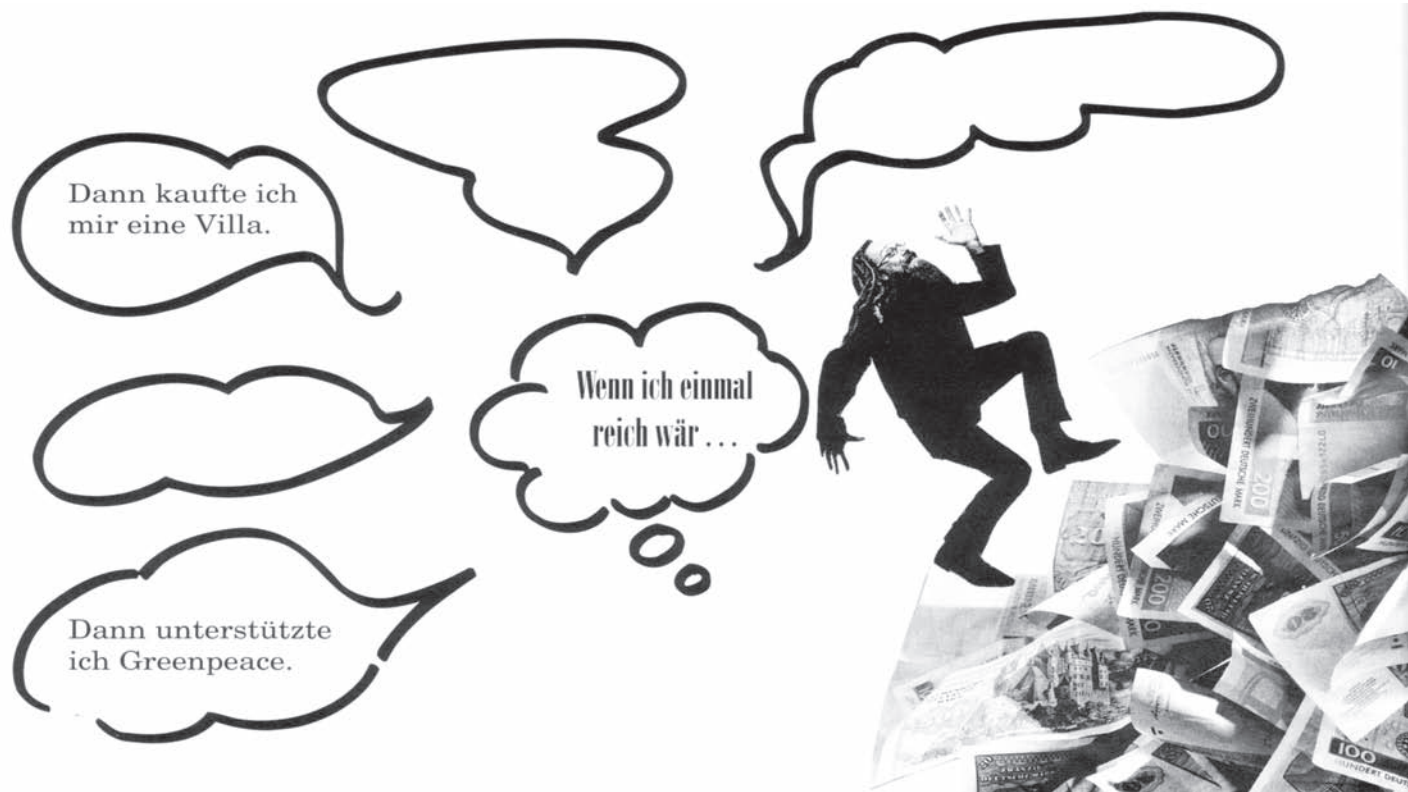
Sicherlich hast du gerade ähnlich empfunden. Wer wünscht sich nicht ab und zu unermesslich reich zu sein? Und was man mit diesem Reichtum alles anfangen könnte!

**Aufgabe:** Lass dich ganz auf diese Wunschvorstellung ein! Um sie auskosten zu können muss es um dich herum ruhig sein, damit du dich vollständig konzentrieren kannst. Lege dir Papier und Stifte zurecht. Schreibe auf oder zeichne, was dir einfällt zu:

*Wenn ich einmal reich wär . . . !*

Interessant für dich ist, was dir alles einfällt, auch welche Einzelheiten und in welcher Reihenfolge. Vielleicht entdeckst du sogar unbekannte Seiten an dir.

**Anregung:** Bildet einen Kreis und tauscht eure Wünsche miteinander aus. Bestimmt ist es wichtig, bei ungenau ausgeführten Wünschen nachzufragen. Nützt die Chance euch auch untereinander besser kennen zu lernen.



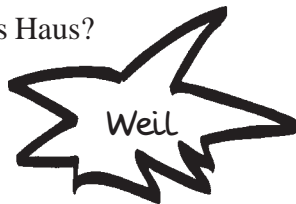


Ausstattung, Grundriss, Grundstücksgröße, Lage, Baustil, Einrichtung, Farbe, Hausgröße, Außenanlage, Bepflanzung, Zusatzgebäude, Grundstücksbegrenzung, Wege, . . .

**Aufgabe:** Beschreibe deine Traumvilla so genau wie möglich.  
(*Ich stelle mir meine Villa folgendermaßen vor:*)  
Wenn du Lust hast, zeichne sie. Tauscht dann eure Vorstellungen miteinander aus.

Die Vorstellungen, die jeder von seiner Villa hat, sind sicher ganz unterschiedlich, weil wir alle Einzelwesen sind mit verschiedenen Eigenheiten, Wünschen und Bedürfnissen. Wenn ihr nun füreinander Interesse habt, ist es logisch, dass ihr voneinander wissen wollt:

**Warum** wünschst du dir gerade dieses Haus?



ich gerne allein bin, Sport treibe, Bilder liebe, Teppiche mag, im Garten arbeite, das Meer liebe, ein großes Sicherheitsbedürfnis habe . . .

**Aufgabe:** Haben wir deine Begründungen getroffen? Verändere oder ergänze gegebenenfalls. (*Ich wünsche mir dieses Haus, weil . . .*)

Du hast dir deine Wünsche ausgemalt und Begründungen gefunden. Ein solcher Wunsch hat aber, wie alles im Leben, auch Folgen z.B. für dich selbst, deine Familie, deine Freunde, deine Ausbildung. Du solltest dir deshalb auch überlegen:

**Was folgt** aus meinem Wunsch nach gerade dieser Traumvilla?



habe ich eine große Verantwortung für die Villa; werden die Kosten für die Versicherung sehr hoch; muss ich mir einen neuen Freundeskreis aufbauen; fühle ich mich wohl, frei, glücklich; habe ich vielleicht Angst allein zu bleiben; brauche ich dringend einen Wachhund . . .

**Aufgabe:** Werde dir klar über die Folgen, die dein Wunsch für dich und dein Leben hat.  
(*Aus meinem Wunsch folgt, dass . . .*)



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Trainingsprogramm Deutsch 10 - Argumentation*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

